Église néo-apostolique
de Suisse



Rapport de voyage 11.09.2018

Woche 37 / 2018

Die Fahrt nach Frauenfeld am vergangenen Mittwoch verlief nicht so, wie ich erwartet hatte. Normalerweise beginnt der Stau auf der Autobahn Richtung Ostschweiz bereits kurz nach Effretikon und verlängert die Anfahrt erheblich.
Dieses Mal hatte es erstaunlicherweise überhaupt keinen Stau, was unterwegs einen unvorhergesehenen, aber sehr angenehmen Zwischenhalt ermöglichte. In der Kirche Frauenfeld fanden sich neben den Gemeindemitgliedern auch die Glaubensgeschwister aus Müllheim ein. An der Tür zum Kirchensaal wurden wir von zwei sehr jungen Türhütern herzlich willkommen geheissen, ein richtiger Aufsteller.

Gottesdienste unter der Woche sind ein besonderes Geschenk Gottes, welches nicht alle Geschwister erleben dürfen. Ich fühlte mich zusammen mit Bischof Keller sehr wohl und konnte den Gottesdienst richtig geniessen.

Am Samstag versammelten sich die Bezirksämter, Bischöfe und Apostel der Schweiz in Sursee zu einer Bezirksämterzusammenkunft. Sehr dankbar durfte ich erneut spüren, dass es mir die Brüder alle sehr leicht machen und mich von Herzen unterstützen. Ein Tagesprogramm mit interessanten, wichtigen und aktuellen Themen sorgte für einen intensiven Austausch von Gedanken, Anregungen und Informationen.

Neben dem geistigen Teil des Stammapostels anlässlich der Bezirksapostelversammlung International (BAVI) in Washington erhielten die Anwesenden auch einen Einblick in «Die geistliche Leitung» des Amtsverständnisses. Die Datenschutzbeauftragte für unseren Bezirksapostelbereich, Schwester Liliane Mollet, gab uns wertvolle Informationen über die Entwicklung in diesem Fachgebiet und die Auswirkungen auf unsere Tätigkeit. In mehrteiligen Gruppengesprächen befassten wir uns mit Fragen zu den Aussagen unseres Stammapostels anlässlich seines Interviews zur Strategie unserer Kirche. Zwei Vorträge von Apostel Philipp Burren rundeten die intensive Tagung ab. Sie beinhalteten die Themen: «Einführungsplan zum Amtsverständnis unserer Kirche» und «Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des neuen Intranets unserer Kirche (Media Portal)», welches 2019 zur Verfügung stehen wird.

Lange in den Abend hinein tauschten wir uns intensiv aus und pflegten die wertvolle Gemeinschaft.
Ausführlicher Bericht über die Bezirksämterversammlung siehe unter: **https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?berID=8074&L=**

Ein wunderschöner, sonniger Sonntagmorgen begrüsste uns und stimmte ein auf den gemeinsamen Gottesdienst der Teilnehmer der Bezirksämterversammlung, zusammen mit der Gemeinde Aarau in unserer Kirche Aarau. Die Präsenz der Bezirksämter, Bischöfe und Apostel der Schweiz gaben dem Festgottesdienst ein spezielles Gepräge. Dabei erlebten wir die grosse Kraft der Gottesliebe in diesem besonderen Kreis.

Einzig Apostel Rolf Camenzind war nicht zugegen, weil er im Augenblick in Kuba zusammen mit Bezirksapostel i.R. Markus Fehlbaum wertvolle und sehr wichtige Kontakte mit Behörden und Kirchenvertretern knüpft. Dabei werden die Voraussetzungen geschaffen, die zur Anerkennung unserer Kirche auf der Karibikinsel führen sollen. Ein Bericht über die Kubareise erscheint in den nächsten Tagen auf **https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/**

Es kommt sehr selten vor, dass alle vier Bischöfe der Schweiz zusammen am selben Gottesdienstort sind. Durch ihr Mitdienen haben sie besondere Freude in unsere Herzen gelegt.

Damit die Gemeinde Aarau noch etwas mehr als bloss die Gottesdienstpräsenz der Gäste erlebte, wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. An einem reichhaltigen Buffet konnten sich alle bedienen. Die Begegnungen und Gespräche zeigten einmal mehr, wie viele schöne Verbindungen in der ganzen Schweiz bestehen. Manche «Ausgewanderte» konnten Erinnerungen austauschen und Grüsse mitgeben.
Erfüllt mit positiven Eindrücken, und mit vielen unbeschreiblichen Gefühlen der Dankbarkeit und Freude, traten wir die Heimreise an.